

## Ein Schmuckstück aus Holz

Theresa von Bodelschwingh gewinnt Wettbewerb

■ **Bielefeld** (steg). „Bis das Gestellstück seine fertige Gestalt hat, sind einige Nächte durchgearbeitet worden“, sagt Obermeister Frank Wulfmeyer von der Tischler-Innung. Bei der traditionellen Preisverleihung im Wettbewerb „Die gute Form“ wurde jetzt das formschönste Möbelstück ausgezeichnet.

In der Jury entschieden dieses Jahr Innenarchitekt Ulf Niedermeyer, Designer Stefan Weiser und Architekt Markus Vormbaum nach Kriterien wie Linienführung, Detailausarbeitung oder optische Spannungserzeugung des Möbels. Den dritten Preis mit einem Sekretär in Ahorn und Weißlack bekam Tischlergeselle Christopher Höke, ausgebildet wurde er durch Michael Wierum. Ein

zweiter Preis wurde nicht vergeben, dafür sprach die Jury eine Belobigung an Thomas Sartisan mit seinem Sideboard mit Nussbaumlamellen aus.

Als Theresa von Bodelschwingh ihren Namen bei der Verlesung des ersten Preises hört, strahlt die Tischlergesellin aus dem Lehrbetrieb Feinschliff. In der Begründung der Jury heißt es, ihr Sekretär mit Linoleum sei „bis ins Detail durchdacht, durch die optische Verjüngung von Gesamtform und Schubfächern im Inneren“, entstehe eine spannende Möbelansicht. „Das erste Möbelstück ist etwas Besonderes und daher unverkäuflich, es ist eine bleibende Erinnerung für die Tischler“, sagt Matthias Gruhn, Lehrlingswart der Tischler-Innung.



**Die beste Form:** Der Sekretär mit schwarzen Linoleum-Elementen überzeugte die Jury, sogar an einen Anschluss für einen Laptop hat die Gesellin Theresa von Bodelschwingh gedacht.

FOTO: STEFANIE GRUBE